

TAG

wohnen

SALZGITTER

Mieter-Magazin

Winter 2019

TOP-TAG-Thema



29. Hallendorfer Weihnachtsmarkt

Weihnachtssingen in der evangelischen Kirche Hallendorf



TAG Kundenbetreuer M. Jüttner
verrät sein Weihnachtsdessert



Fünf Jahre AWIRA
im Stadtteil Fredenberg



Mieterbalkone überraschen derzeit
mit leuchtendem Weihnachtsschmuck



Weihnachtsaktion
Kuscheln mit dem Nikolaus

Editorial

Liebe Mieterinnen und Mieter in Salzgitter,
liebe Leserinnen und Leser des MieterMagazins
der TAG Wohnen in Salzgitter,

Weihnachten und der Jahreswechsel stehen an. Blickt man auf die Arbeit unseres Wohnungsunternehmens in Salzgitter zurück, war es ein mit Aktivitäten prall gefülltes Jahr.

Dazu nur einige Beispiele: Dreizehn Schulen und vier soziale Einrichtungen der TAG Wohnen in den Quartieren haben sich an dem ausgeschriebenen Wettbewerb „Starke Typen – Starke Stadt Salzgitter“ mit vielfältigen Aktivitäten und mit viel Engagement beteiligt. Vom Umbau nicht genutzter Schrebergartenfläche zum Grünen Klassenzimmer, von einer Kooperation zwischen einem Seniorentreff und einer Berufsbildenden Schule zur Herstellung von insgesamt sieben Bänken für den Stadtteil bis hin zu einem gemeinsamen Musizierprojekt zwischen einem Seniorenheim und der gegenüber liegenden Hauptschule ist alles vertreten. Jetzt muss eine Jury in den nächsten Wochen entscheiden, welche Projekte auszeichnungswürdig sind. Dann geht es an die Preisverteilung.

Die Verleihung des Sozialtransfer-Preises 2019 der IHK Braunschweig für unser gemeinsames Projekt Begegnungszentrum „Neue Mühle“ mit dem Verein SuPer Salzgitter e.V. und dem Schwerpunkt der Kriminal- und Suchtprävention hat uns besonders überrascht und erfreut. Dass es sich hierbei um die dritte Preisverleihung in 6 Jahren handelt, erhöht die Freude besonders. Unsere intensiven baulichen Projekte an den Häuserfassaden in Lebenstedt oder dem Umbau von Wohnungen und Außenanlagen in Fredenberg lassen unsere Objekte in frischen Farben erscheinen. Gerade in Fredenberg konnten wir im November den letzten Häuserblock der sogenannten Muntebauten nach 6 Jahren vorzeitig fertig stellen. Rot, Orange und Gelb kennzeichnen jetzt den südlichen Teil der Siedlung. Blau, Grün und Türkis findet man dagegen auf der nördlichen Seite vom Kurt-Schumacher Ring. Zudem wurden über 4.000 qm Zuwegung, ein Seniorenfreizeitplatz, eine Sportanlage mit Parcouring-Angebot, zwei Kinderspielplätze, 60 Haustüranlagen und barrierefreie Umbauten im Zuge der Gesamtmaßnahme erstellt. Wir finden, dass das zum Jahresende eine schöne Bilanz ist, die unseren Mieterinnen und Mietern der Siedlung Wohnqualität bietet.

Viele neue Themen finden Sie in diesem Heft. Einige davon werden uns ins neue Jahr begleiten.

Jetzt wünschen wir Ihnen zunächst einmal ein besinnliches Weihnachtsfest und einen harmonischen Übergang in das neue Jahr 2020. Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre Kundentreue und denken, Sie auch im nächsten Jahr mit sozialen und baulichen Aktivitäten begleiten zu können.

Herzliche Grüße

Claudia Hoyer

Claudia Hoyer, TAG Vorstand

Impressum

Herausgeber
Emersion Grundstücksverwaltungs-
gesellschaft mbH
Steckelhörn 5, 20457 Hamburg

Layout, Grafik & Druck
LMC Werbung
Vor dem Dorfe 33, 38229 Salzgitter

Redaktion
Günter Ott

Fotos
Günter Ott

Verantwortlich i. S. d. Presserechts
Claudia Hoyer



www.tagwohnen-sz.de



Inhalt

■ TAG-News

- 04 **DART-Meister in Salzgitter**
- 06 **Zwei neue Auszubildende lernen die Immobilienwelt bei der TAG Wohnen kennen**
- 07 **ERNTEDANK wiederbelebt**
- 08 **WANTED: Engel für Salzgitter**
- 09 **Anerkennung für Uta Krug**

04



Glen Durrant (3facher WM BDO) und Phil Taylor (16facher WM PDC).

■ TAG-Themen

- 10 **Fünf Jahre AWIRA im Stadtteil Fredenberg**
- 11 **Ausstellung „Wir sitzen gemeinsam auf einer Bank“ im Rathaus Salzgitter eröffnet**
- 12 **„Hier findet an jedem Tag wichtige Integration statt“**
- 14 **SuPer Salzgitter: Engagement in der Fußgängerzone**
- 15 **TAG-Icefighters werden von der TAG Wohnen in Salzgitter weiterhin finanziell unterstützt**
- 16 **TAG Icefighters und TAG Wohnen – Ein Team seit 10 Jahren gemeinsam für Salzgitter**
- 18 **Die WEVG – Der Energiedienstleister vor Ort**
- 20 **Starke Typenprojekt sorgt für ein Grünes Klassenzimmer**

START.PUNKT-Team – Hier hält man zusammen.



12

■ TAG-Events

- 21 **Mobiles Fußballfeld in Salzgitter macht Straßenfußball möglich**
- 22 **Eine Band aus Salzgitter fetzt rein**
- 24 **Gewaltfrei Lernen – Ein Konzept macht Schule in Salzgitter**
- 26 **Großer Besucherandrang beim 29. Hallendorfer Weihnachtsmarkt**
- 28 **Kreuzworträtsel – Für alle, die nicht nur drei Tage auf den Weihnachtsbaum schauen wollen.**
- 29 **Weihnachtsaktion von TAG Wohnen und Kaufland**
- 30 **TAG Kundenbetreuer M. Jüttner verrät sein Lieblingsweihnachtsrezept**

21



Soccerplatz.

DART-Meister in Salzgitter

Peter Kirchner holt mit seinem Dart-Verein „Die Pharaonen“ zum Doppelschlag aus

Weltmeister in Salzgitter. Ein nicht alltägliches Ereignis. Aber im DART ist das schon Tradition. Peter Kirchner, Vorsitzender des Dart-Vereins „Die Pharaonen“ aus Salzgitter Lebenstedt hat schon etliche Meister des Dart getroffen und mit ihnen so machen Leg gespielt. „Leg“, so heißt eine Spielpartie im Dart bei der es darum geht, von 501 Punkten auf null herunter zu spielen – und das mit möglichst wenigen Pfeilwürfen. „Weltmeister schaffen das schon mal mit 9 Würfeln. Die Regel sind aber bei normalem Spielverlauf ca. 15 Würfe, was trotzdem extrem gut ist“, so Kirchner. Seine Vereinskollegen stimmen ihm da zu. Regelmäßig trainieren sie nicht nur in der Gaststätte „Marienbruch“ in Salzgitter-Lebenstedt, sondern empfangen dort auch die Weltmeister des Darts zu Turnieren. So am 19. Oktober 2019 Phil Taylor und Glen Durrant, Spitzenspie-

ler des Dart in der Weltrangliste. Peter Kirchner meldet „Ausverkauft!“. Und gleich am 06. Dezember ging es weiter mit den Stars. Die Namen lesen sich wie die Who is Who in diesem Sportbereich: Daryl Gurney, Ian White, Jamie Caven oder Nathan Reafferty. Man kennt sie alle aus den Sportkanälen im Fernsehen.

„Im Sport von Legenden zu sprechen, ist nicht ganz ohne, aber gerade bei Phil „The Power“ Taylor ist es mehr als gerechtfertigt. Der Engländer Taylor ist dafür bekannt, dass er mit seinem un-nachahmlichen Powerspiel dafür gesorgt hat, dass Dart in den letzten Jahren sehr beliebt geworden ist. Kirchner stolz: „Er ist 16facher Weltmeister. Glen Durrant, der mit Taylor am 19. Oktober zu seinen Dart-Fans nach Lebenstedt kam, ist schließlich auch in den vergangenen drei Jahren Weltmeister der etwas weniger bekannten BDO-Serie geworden.“ Beide Weltmeister spielten nicht nur gegeneinander, sondern auch mit den Fans um die Wette.



Dart-Freunde beim Training (v.l.n.r.) Peter Kirchner, Steven Schauf, Franco Janz, Matthias Bremer, Rüdiger Schröder, Nick Müller.

Präsentiert wurde die Veranstaltung am 06. Dezember von der TAG Wohnen in Salzgitter. Claudius Oleszak, TAG-Standortleiter, ist begeistert. „Wir wissen, dass vielen Mieterinnen und Mieter geradezu enthusiastisch von den Weltmeistern im Dart schwärmen



Glen Durrant (3facher WM BDO) und Phil Taylor (16facher WM PDC).



Peter Kirchner vor der Internet-Dart Maschine.

und diese frenetisch feiern. Um 1700 Uhr ging es los mit Meet & Greet, Einlass für die Exhibition (Showkampf) war um 18.00 Uhr, Beginn der Show um 19.00 Uhr. Acht Mieterinnen und Mieter der TAG Wohnen waren mit dabei, als die Weltmeister auftrumpften. Sie hatten ihre Eintrittskarten bei einem Preisausschreiben von news38 gewonnen. Die Gewinnerinnen und Gewinner der Verlosung der TAG Wohnen-Karten konnten schon beim Meet & Greet dabei sein, als die Weltmeister auf Ihre Fans trafen und Autogramme gaben.

Dart-Team (v.l.n.r.) Peter Lontzek, Aleksandra Ilic, Peter Kirchner, Daniel Ilic, Kerstin Roth und Roger Lürig.



Matthias Bremer (vorne) konzentriert sich auf seinen Pfeilwurf.



Zwei neue Auszubildende lernen die Immobilienwelt bei der TAG Wohnen kennen



Pia-Sophie Brandes.



Ebba Al Kazhali.

Nahe am Menschen und deren Lebenssituationen

Wohnen ist ein existenzielles Gut, so oder ähnlich hört man es immer wieder in Diskussionsforen oder aus der Politik. Die TAG Wohnen bietet nicht nur Wohnungen, sondern auch Wohnen. In den TAG-Quartieren gibt es soziale Einrichtungen der verschiedensten Art. Auch in diesem Heft werden Aktivitäten unserer Kooperationspartner vorgestellt, sei es mit Einzelaktionen der Partner oder gemeinsame Initiativen mit der TAG Wohnen zusammen.

Zwei neue Auszubildende im Bereich der Wohnungswirtschaft lernen jetzt bei der TAG Wohnen in Salzgitter diese Welt und das Management eines Großvermieters näher kennen. Aus vielen Gesprächen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in den letzten Jahren als AZUBIs bei der TAG Wohnen gelernt haben, wie man einen Wohnungsbestand von über 9.000 Wohnungen alleine am hiesigen Standort verwaltet und organisiert, wissen wir, dass es gerade das soziale Engagement des Wohnungsunternehmens ist, was die tägliche Arbeit attraktiv macht und junge Leute für den Job des Immobilienkaufmanns oder der Immobilienkauffrau interessiert.

So bilden die beiden „Neuen“ hier keine Ausnahme. Pia-Sophie Brandes und Ebba Al Kazhali freuen sich, dass nicht nur die reine Verwaltungsarbeit auf dem Tagesplan steht, sondern auch die Kunden mit ihren sozialen Anliegen zur TAG Wohnen kommen können. „Der Wechsel zwischen Bürodienst und Außendienst in den Wohnquartieren ist richtig interessant“, schwärmt denn auch die 18jährige Pia-Sophie Brandes über ihre neue Tätigkeit. Sie besuchte die Realschule in Gebhardshagen, absolvierte ein soziales Jahr. Ihre Oma wohnt bei der TAG und konnte ihre Enkelin in dem Berufswunsch unterstützen.

Ganz anders sieht der Lebensweg von Ebba Al Kazhali aus. In Syrien vor 27 Jahren geboren machte er sich aus den Kriegsverhältnissen in seinem Heimatland auf den Fluchtweg nach Deutschland. Er arbeitete in seinem Heimatland bei Syriatel, einem vergleichbaren Unternehmen wie hierzulande die Telekom. Vorher hatte er 4 Jahre lang studiert, Customer Service und Politikwissenschaften. Im September 2015 reiste er mit seiner Ehefrau

von Syrien nach Deutschland, verbrachte mehrere Monate in verschiedenen Lagern und Gemeinschaftsunterkünften, bis er schließlich nach Salzgitter kam. Hier hatte er schnell zum TAG-Kooperationspartner JUMPERS e.V. und dessen Leiter Markus Gruner Kontakt, der ihm auf seinem weiteren Lebensweg in dieser Stadt helfen konnte. „Auch meine Ehefrau, mit der ich zwischenzeitlich zwei Kinder habe, war für mich auf meinem neuen Lebensweg immer eine große Stütze. Danken möchte ich aber auch Susanne Ponath aus Salzgitter, die mir viel Mut gegeben hat und dafür sorgte, dass ich hier in diesem Land und dieser Stadt ankommen und durchstarten konnte“, führt Al Kazhali weiter aus. Jetzt lernt er mit 27 Jahren als AZUBI das Immobilienmanagement und fängt noch einmal ganz von vorne an. Es bereitet ihm jedoch sichtlich Freude.



ERNTEDANK wiederbelebt

Lebenstedt: Am 4. Oktober lud der Verein „SuPer e.V.“ im Begegnungszentrum „Neue Mühle“ im Neuen Mühlenweg 12 zum Erntedankfest ein. SuPer steht für „Sucht Prävention erfolgreich realisieren“.

„Wir sind ein Begegnungszentrum und helfen Menschen primär in Sachen Abhängigkeit & Co. Darüber hinaus sind wir auch da wenn andere Leute kommen. Beispielsweise können die Menschen hier ihre Wäsche waschen, wenn mal die Maschine kaputt gegangen ist oder wenn ein Obdachloser kommt und mal baden möchte. Dafür stellen wir auch kostenlose Hygieneartikel oder Waschmittel zur Verfügung. Wir veranstalten auch eine kostenlose Essensausgabe in der Stadt, immer am letzten Montag im Monat. Wir versuchen dort zu helfen, wo die Leute stehen geblieben sind“, charakterisiert Gianluca Calabrese, Vorstand des SuPer e.V., kurz den Sinn und Zweck der Einrichtung und fügt hinzu: „In erster Linie geht es schon um Drogen- und Alkoholabhängigkeit, wir sind aber auch keine Beratungsstelle, sondern wir versuchen zu vermitteln und aus eigener Erfahrung wiederzugeben, was bei uns geholfen hat und was nicht geholfen hat!“ Die ausnahmslos ehrenamtlichen Helfer des Vereins haben nahezu alle eine eigene Vergangenheit in Sachen Abhängigkeit, so auch Calabrese: „Die meisten Leute kennen mich noch aus meiner Zeit im Milieu. Ich habe 20 Jahre lang Drogen konsumiert und auch verkauft. Ich versuche, das Negative was ich erfahren musste, in dieses Positive zu stecken, um eben die Jugendlichen aufzuklären, dass das nicht wie im Film ist, sondern wenn du bei der Polizei bist, dass das dann schon real ist – und dies vergessen viele Jugendliche. So kann man mit den Leuten auch auf Augenhöhe reden. Da sollte man auch besser drüber aufklären. Nicht nur über die Gefahren der Drogen, sondern auch um das Drumherum!“

Mit dem Erntedankfest möchten der Vorstand und die Helfer Offenheit demonstrieren.



„Das Erntedankfest hat den Hintergrund, dass viele Leute Feierlichkeiten immer kritisieren und sagen „Das ist ja für die anderen“, also für Flüchtlinge beispielsweise. Deshalb habe ich bewusst diesen christlichen Begriff gewählt und gesagt, jetzt machen wir mal ein Erntedankfest, das kann man nicht falsch verstehen“, schmunzelt Calabrese und betont: „Hier ist jeder herzlich Willkommen! Wir haben im Gegenzug zur Grillhaxe auch Geflügelwurst und Salate, sodass sich niemand ausgeschlossen fühlen kann. Wir möchten jedem zeigen „Das ist auch für dich und nicht nur für die!“

So fand das Erntedankfest auch einen guten Anklang. Schon früh füllten sich die Räumlichkeiten mit Menschen, die das Angebot dankbar wahrnahmen. Finanziert wird sowohl das Erntedankfest, als auch das gesamte Projekt ausschließlich durch Spenden. Der einzige Sponsor ist die TAG Wohnen, welche die Räumlichkeiten mietfrei, inklusive der Nebenkosten, zur Verfügung stellt.



Würstchen und Klöße lockten viele an.

Katja Siebwert und Gianluca Calabrese im Küchenstress.



WANTED: Engel für Salzgitter

Konzept gegen Vereinsamung vorgestellt



Kooperation zwischen SEMPERS, dem Freiwilligen Zentrum Salzgitter (FZSZ) und dem SNSZ.

Kathrin Wolf leitet das Sozial Netzwerk Salzgitter (SNSZ) in der TAG Siedlung in Lebenstedt nahe der Swindonstrasse. Das SNSZ arbeitet dort seit Jahren schon mit Menschen, die unter besonderen Lebenssituationen Hilfe benötigen.

Jetzt hat Kathrin Wolf einen neuen Akteur, der die Einrichtung von SNSZ zukünftig mit nutzen wird. Der Verein SEMPERS (Senioren mit Perspektive) trifft sich dort zur Schulung und zum regelmäßigen Gespräch mit Ehrenamtlichen. Ziel von SEMPERS in Salzgitter: Einsame Menschen zuhause zu besuchen und sie dadurch ein Stück ins soziale Leben zurück zu holen. Jörg Maushake, der Chef von SEMPERS kennt sich aus: „Menschen, die an Einsamkeit leiden, leben im Durchschnitt 10 Jahre weniger“, so Maushake. Maushake ist davon überzeugt: Wenn Menschen durch wöchentlich wieder-

kehrende Besuchsdienste langsam „ins soziale Leben zurückgeholt“ werden, dann geht damit auch eine neue Kraft einher, sich wieder aufzurappeln und Verantwortung für sein Leben zu übernehmen. Deshalb benutzt Maushake gerne den Begriff „SEMPERS-Engel“ für seine ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.

Damit das gelingt und die Engel ihre Arbeit aufnehmen können, braucht Maushake Partner. Neben dem SNSZ, das seine Räume An der Windmühle 2b in Lebenstedt zur Verfügung stellt, hat Vereinsvorsitzende Monika Jüntsche vom Freiwilligen Zentrum Salzgitter (FZSZ) ihre Unterstützung zugesagt. Monika Jüntsche: „Bei uns melden sich Bürgerinnen und Bürger, die Stunden ihrer Freizeit anderen Menschen zur Verfügung stellen wollen.“ Das FZSZ hat in den letzten Jahren ein funktionierendes Netzwerk über die



Jörg Maushake von SEMPERS.

gesamte Stadt gespannt. „Wir ermuntern Ehrenamtliche oder solche, die es werden wollen, sich bei uns als SEMPERS-Engel zu melden. Voraussetzungen sind ein Führungszeugnis und ein Erste Hilfe Kurs. Kontakt über FZSZ@hotmail.de oder info@tagwohnen-sz.de Jüntsche und Maushake sind zuversichtlich, bis Ende des Jahres ca. 7 Ehrenamtliche gewinnen zu können, als SEMPERS-Engel tätig zu werden.“



Kathrin Wolf vom Sozialen Netzwerk Salzgitter (SNSZ) unterstützt SEMPERS.

Anerkennung für Uta Krug

Mieterinnen und Mieter bedanken sich mit gemeinsamem Frühstück



Auch TAG-Managerin Debora Aselmeyer (r.) gratulierte.



Blumen und Schokolade von der Einrichtungsleiterin Garnet Eckert.



Garnet Eckert und Nürten Sandalci.

Seit über 10 Jahren betreut Uta Krug von der TAG Wohnen in Salzgitter das Martin-Luther-Quartier in Lebenstedt. Hier besitzt der größte Vermieter in der Stadt über 1.500 Wohnungen. Viele davon sind an Seniorinnen und Senioren vermietet, die fast täglich den Generationentreff der Diakonie Salzgitter besuchen. Seit über sechs Jahren gibt es die gerade bei den älteren Mietern beliebte Einrichtung in der Martin-Luther-Straße. Regelmäßig besucht die TAG-Mieterbetreuerin Uta Krug die Einrichtung vor Ort und berät bei Mietzahlungen oder erklärt die Betriebskostenabrechnungen. „Auch das eine oder andere persönliche Problem wird mir

anvertraut, ob einfach nur zum Zuhören oder mit der Bitte verbunden, einen Ratschlag zu bekommen“, berichtet Uta Krug. Die Einrichtung hat die TAG Wohnen im August 2013 eröffnet und hierfür fast 180 Quadratmeter Wohnraum umgebaut. Täglich ist der Generationentreff, der von der Diakonie-Mitarbeiterin Garnet Eckert geleitet wird, mit seinem vielfältigen Programmangebot voll besetzt. „Zu uns kommen Jung und Alt, und gerade die älteren Menschen haben hier so etwas wie ein zweites Zuhause gefunden“, erklärt Eckert. Die gute Betreuung und die Tatsache, dass Uta Krug immer ein offenes Ohr für die Anliegen des Treffs und seinen Besucherinnen und Besuchern hat, waren die Gründe, die TAG-Mieterbetreuerin zum Frühstück in den Generationentreff einzuladen. „Einfach mal Danke sagen“, so formulierte es Petra Behrens-Schröter von der Diakonie-Kreisstelle in Salzgitter treffend. Und Uta Krug: Sie war sichtlich bewegt von der Idee und den netten Worten, die man ihr beim Frühstück entgegen brachte. Eine Danksagungskarte, unterschrieben von den Seniorinnen und Senioren des Treffs, machte die Überraschung

rund. Petra Behrens-Schröter: „Gäbe es diese Einrichtung und das Engagement der TAG Wohnen in diesem Quartier nicht, wären mit Sicherheit einige unserer älteren Besucherinnen und Besucher alleine nicht mehr lebensfähig in ihren Wohnungen und somit auf einen Heimplatz angewiesen.“ Garnet Eckert nutzte das Frühstück für Uta Krug um auf das neue Programm des Generationentreffs hinzuweisen: „Einmal im Monat gibt es jetzt hier ein Frühstück der Kulturen, regelmäßig ein Frühstücksbuffet und einen Filmnachmittag, der sich großer Beliebtheit erfreut. Unsere Integrationskurse für Flüchtlinge sowie Deutschtraining mit Alltagstauglichkeit sind seit Jahren ein Klassiker und werden auch in Zukunft weiter angeboten“, so Eckert. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer unterstützen Garnet Eckert bei ihrer Arbeit im Treff. „Ohne diese Hilfestellung wäre ich hier ganz schön aufgeschmissen“, betont sie deutlich. Uta Krug war sehr angetan von der Frühstücksüberraschung, die sich die Treffbesucherinnen und Besucher. „Meine Arbeit macht mir Spaß, und wenn ich helfen kann, tue ich das gerne“, stellt sie abschließend fest.



TAG-Mieterinnen und TAG-Hausmeister alle an einem Frühstückstisch.

Fünf Jahre AWIRA im Stadtteil Fredenberg

Senioreneinrichtung von TAG Wohnen und Arbeiterwohlfahrt feiert Geburtstag

Ende November 2014: Eine Wohnung in der TAG-Siedlung Fredenberg mit über 2.300 Wohnungen des Unternehmens wird nach dreimonatigem Umbau und barrierefreier Erschließung von der Gebäuderückseite der Graf-Moltke-Str. 5 nach Investition von ca. 50.000 € endlich fertig. Zuvor hatten TAG Wohnen und der AWO Kreisverband Salzgitter-Wolfenbüttel eine Kooperationsvereinbarung geschlossen: Die TAG Wohnen baut die Wohnung zu einem Seniorentreff um, stellte die Räume kostenfrei zur Verfügung und zahlt zudem der AWO die Personalkosten. Die AWO führt die Einrichtung mit einer weiteren Kostenbeteiligung und sorgt an fünf Tagen in der Woche für ein Angebot. Die Seniorinnen und Senioren in der Nachbarschaft konnten es kaum erwarten. Gleich zum Start der neuen Einrichtung sind die Räume gut gefüllt. Das Angebot reicht zwischenzeitlich vom gemeinsamen Frühstück, warmes Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Spielenachmittag, Gymnastik, Seniorenolympiade, Kunst und Kulturaktivitäten, Siedlungsausflüge, Tagesfahrten, Gedächtnistraining bis hin zur Übernahme von Verantwortung für den Stadtteil. So wurden die Wege in der Siedlung bereits auf Gehwegtauglichkeit geprüft, darüber ein Protokoll geführt, die Ergebnisse an Hausbesitzer und Stadtverwaltung weiter gereicht. Fünf Bänke in der Siedlung wurden in Kooperation mit der

Schreinerwerkstatt der Berufsbildenden Schule gegenüber der Senioreneinrichtung hergestellt, malerisch gestaltet und im Stadtbezirk mit Hilfe der TAG-Hausmeister aufgestellt. Weitere zwei Bänke werden in den nächsten Wochen folgen. „So treffen sich unsere Besucher und Besucherinnen nicht nur zum Klönen oder zum Kaffeetrinken, sondern übernehmen im hohen Alter noch einmal Verantwortung, diesmal für ihren Stadtteil“, so Birgit Hülsenbeck bei der Feier zum 5ten Geburtstag der Einrichtung in den letzten Tagen. „Wir waren uns seinerzeit sicher, dass der Seniorentreff eine gute Investition in den Stadtteil Fredenberg sein würde. Alle unsere Erwartungen haben sich Dank der Aktivitäten der Senioren und der Arbeiterwohlfahrt bestätigt“, beurteilt TAG-Standortleiter Claudius Oleszak die zurückliegenden fünf Jahre bei einer bis auf den letzten Platz gefüllten Geburtstagsfeier. Ortsbürgermeister Werner Müller lobt denn auch das Engagement der Mieterinnen und Mieter als „Gewinn“ für die Siedlung. Und AWO-Vorstandsmitglied Werner Kittel stellt fest: „Ohne die TAG und deren Engagement wäre hier zwar eine Wohnung mehr zum Vermieten, jedoch eine Bereicherung für die Siedlung weniger!“ Unter den Gästen waren auch AWO-Geschäftsführer Ulrich Hagedorn und dessen Stellvertreterin Nicola Pöckler. „Wir haben noch viel vor“, betonen denn auch beide einvernehmlich, bevor auch sie nach einem Blumenstrauß, überreicht von Claudius Oleszak, zum Kuchen und Kaffee greifen.

Claudius Oleszak von der TAG Wohnen überbringt herzliche Glückwünsche zum 5-jährigen.

Gehwegtest in der Siedlung.



AWIRA Geburtstagsgratulanten.



Ausstellung „Wir sitzen gemeinsam auf einer Bank“ im Rathaus Salzgitter eröffnet

Bunte Bänke laden zum Verweilen ein und sollen Gemeinschaft stärken

Gemütlich sollten sie sein. Und hübsch aussehen. Die neuen Bänke in Salzgitter-Fredenberg sind nicht nur das. Sie sind ein ganz besonderer Hingucker und ein Zeichen der guten Nachbarschaft in einer Zeit, in der sich laut letzten Umfragen der Bertelsmann-Stiftung im Herbst 2019 ca. 2/3 der Bevölkerung Sorgen um den gemeinschaftlichen Zusammenhalt in der Republik machen.

Die fünf Bänke wurden von Anwohnern und Schülern der Berufsbildenden Schulen Fredenberg (BBS) gestaltet. Alle liebevoll bearbeitet und bemalt. Das Wohncafé AWIRA freute sich über die Ergebnisse bei der Einweihung im Sommer. „Einfach wunderbar!“, stellte die Einrichtungsleiterin des Cafés für gute Nachbarschaft in der TAG-Siedlung, Birgit Hülsenbeck, seinerzeit kurzerhand fest. Finanziell konnte das Projekt dank der Unterstützung der Stiftung der Braunschweigischen Sparkassen und der Bürgerstiftung Salzgitter umgesetzt werden. „Ein tolle Aktion“, lobte Rainer Krause, Vorsitzender der Bürgerstiftung

die Bankidee. Und Thomas Wolff von der Braunschweiger Landessparkasse konnte sich anfänglich die Aktion gar nicht vorstellen: „Ich bin überrascht, wie hervorragend die Bänke in die Siedlung passen. Auch die TAG Wohnen ist wieder mit an Bord, da sie die Begegnungsstätte AWIRA in einer eigens dafür umgebauten Wohnung in der Graf-Moltke-Straße mittlerweile schon seit fünf Jahren beherbergt. TAG-Standortleiter Claudius Oleszak lobte dann auch die gute Zusammenarbeit zwischen den Generationen: „Das ist nicht nur Respekt, sondern auch eine Wertschätzung zwischen den jungen und älteren Menschen und zeugt von einem guten Miteinander.“

Jetzt sind die im Sommer gefertigten und aufgestellten Bänke bzw. Fotoimpressionen davon im Rahmen einer Ausstellung unter dem Titel „Wir sitzen gemeinsam auf einer Bank“ ab dem 06. November 2019 im Foyer des Rathauses der Stadt Salzgitter zu sehen. Hier in der Joachim-Campe-Str. 6-8 werden die schönsten Momente der Bänkefertigung

und deren Aufstellung sowie von der Eröffnungsfeier auf Fotos noch einmal in Erinnerung gerufen. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten des Rathauses kostenfrei zugänglich.



Stärkung zwischendurch - Nikola Pöckler und Dr. Dirk Härdich.



Eine Bank vor der Bank - Hinten von links: Werner Müller vom Ortsrat Nord, Winfried Pollmann (Vorsitzender Fredenberg Forum), Thomas Wolff von der Braunschweigischen Landessparkasse und Heidi Bühn (2. Vorsitzende Fredenberg Forum). Auf der Bank sitzt Maria Bernaich (Fredenberg Forum), die die Sitzgelegenheit mit ihrer Kreativgruppe gestaltet hat.



„Hier findet an jedem Tag wichtige Integration statt“

START.Punkt Salzgitter zieht Halbbilanz nach 2 ½ Jahren

Pia Tremmel nennt den START.Punkt in Salzgitter „ein zweites Zuhause für Geflüchtete.“ Die Leiterin der Einrichtung auf der Berliner Straße 200 weiß, wovon sie spricht. Sie hat die Beratungseinrichtung aufgebaut. Seit Mai 2017 gibt es den Begegnungstreff für Flüchtlinge und Salzgitteraner. Eine einmalige Kooperation zwischen neun Trägern macht die Arbeit in dem Treff möglich. „Der Start.Punkt.SZ ist in dieser Zeit für viele nicht nur eine Begegnungsstätte, sondern auch ein zweites Zuhause geworden“, stellt Pia Tremmel zufrieden fest. Tremmel arbeitet im Rahmen eines vom Land Niedersachsen auf fünf Jahre geförderten Programms im Auftrag der Diakonie im Braunschweiger Land in der Einrichtung. Auch Petra Behrens-Schröter, Leiterin der Diakonie Kreisstelle Salzgitter und somit Chefin des START.Punkt ist mit der Entwicklung der Einrichtung zufrieden. „Ein Teil der Bewohner des Quartiers, die sich nun ehrenamtlich engagieren

und was an die Gemeinschaft zurückgeben. Wir sind Teil einer lernenden Organisation“, ist die Bilanz der Diakonie zur Halbzeit der Landesförderung. In den von der TAG Wohnen kostenlos zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten auf der Berliner Straße 200 wirken auf über 180 Quadratmeter insgesamt acht Träger aus Salzgitter und das Land Niedersachsen gemeinsam mit unterschiedlichen Angeboten, von der Beratung in besonderen Lebenslagen, Sprachförderung, bis hin zur gemeinsamen Freizeitgestaltung verschiedener Kulturen und Hand in Hand mit Einheimischen ist alles dabei. Somit sehen sich die lokalen Organisationen AWO, DRK, Diakonie, Stadt Salzgitter, TAG Wohnen, Jobcenter, WEVG und Caritas bestätigt, die Einrichtung im Mai 2017 gegründet zu haben. Und der Erfolg kommt wodurch zu Stande? „Nur durch Offenheit, Erklärung und Verständnis – genau in dieser Reihenfolge“, weiß Ulrich Hagedorn, Geschäftsführer der AWO im Kreisverband Salzgitter-Wolfenbüttel. „Genau das macht den Start.Punkt.SZ aus“. Pia Tremmel hofft auf viele weitere engagierte Bewohner im Quartier, die Lust, Zeit und Ideen haben sich mit eigenen Engagement und Projekten zu beteiligen. „Hier findet an jedem Tag wichtige Integration statt“, so die ganz persönliche Bilanz von Claudius Oleszak von der TAG Wohnen. Vor dem Hintergrund der Angebote im START.Punkt eine berechnete Aussage.

Weitere Informationen gibt es unter: p.tremmel@diakonie-braunschweig.de oder info@tagwohnen-sz.de.

START.PUNKT-Team Hier hält man zusammen.



Cheerleader aus Salzgitter bei der START.Punkt-Feier.



Wer und was ist der Start.Punkt.SZ?

Der Stadtteil Lebenstedt im Martin-Luther-Viertel war und ist herausgefordert durch ca. 1.200 Flüchtlinge, die während der Flüchtlingszuwanderung in diesen Stadtteil gezogen sind. Es galt seinerzeit zu verhindern, dass Turnhallen belegt oder behelfsmäßige Gemeinschaftsunterkünfte geschaffen werden mussten.

Die unterschiedlichen Kulturen und Lebenswelten der Zugewanderten benötigen integrative Begleitung, Unterstützung und Beteiligung, um sich unter den veränderten Bedingungen mit den schon länger und lange dort lebenden Menschen in ihrem Stadtteil zu integrieren. Aus diesem Grunde unterstützt der START.Punkt SZ in den Räumen der TAG Wohnen in der Berliner Str. 200/202 die Arbeit von insgesamt vier sozialen Trägern. Mit Hilfe der Gemeinwesenarbeit entwickeln sie die soziale Arbeit im Stadtteil gemeinsam weiter. Zu den Kooperationspartnern gehören: der Fachdienst Soziales, der Fachdienst Senioren und Flüchtlinge, der Fachdienst Bildung und Schulen, der Fachdienst Kinder, Jugend und Familie von der Stadt Salzgitter, das Jobcenter SZ, die TAG-Wohnen, die WEVG GmbH, die Propstei Salzgitter-Lebenstedt, die Diakonie im Braunschweiger Land sowie die vier Wohlfahrtsverbände AWO, DRK und Caritas.

Der Start.Punkt.SZ ist nun seit knapp 2 ½ Jahren in zwei dafür umgebauten Wohnungen der TAG in der Berliner Straße 202 aktiv. In dieser Zeit konnten folgende Angebote eingerichtet und etabliert werden.

- Integrations- und Sozialberatung (täglich)
Unterstützt wird diese punktuell von Integrationslotsen der Stadt Salzgitter sowie einigen Ehrenamtlichen.
- Projekt DiMiDo für Kinder die damit spielerisch Deutsch lernen
Mit Betreuungsangeboten in den Schulferien.
- Informationsveranstaltungen (z.B. Energieberatung durch die WEVG als Energieanbieter)
- Bewerbungstraining (mit Terminabsprache)
- Hausaufgabenhilfe (Di & Do 16.00 – 18.00 Uhr)
- Anwaltliche Unterstützung bei besonderen Beratungsanliegen jeden Donnerstag
- Jährliches Stadtteilsommerfest mit allen Bewohner/-innen
- 2 wöchentliches öffentliches Frühstücksangebot
- Selbstverteidigungskurs für Frauen mit Migrationshintergrund
- Wöchentliches Beratungsangebot für Kund/-innen des Fallmanagements
- Schachgruppe jeden Donnerstag 18.00 Uhr (Angebot des FZS)
- Kooperation mit dem Tennis Verein Sportfreunde e. V.
- Ab November 2019 Kleidertauschpartys

Durch die gemeinsame Zusammenarbeit gelang es sich intensiver zu vernetzen, Projekte und Pläne abzusprechen um beispielsweise das Sommerfest oder auch aktuell den Selbstverteidigungskurs für Frauen auf den Weg zu bringen.

Auch und gerade durch die vielen aktiven Ehrenamtlichen ist es dem Start.Punkt. möglich, Brücken in die jeweiligen Kulturen zu bauen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten sichtbar zu machen und diese als starke Fundamente eines gemeinsamen Miteinanders zu setzen. Entscheidend ist bei der START.Punkt-Arbeit die Entwicklung von Menschen, die neu nach Salzgitter gezogen sind, Hilfe bekommen haben und jetzt ihre eigene Hilfe anbieten, um anderen Menschen ihre Unterstützung zu geben.

Begegnung im START.Punkt SZ.

SuPer Salzgitter: Engagement in der Fußgängerzone

Essen in gemütlichem Kreis mit Begegnungen

Gianluca Calabrese von SuPer Salzgitter zitiert die Bibel, wenn er seine Motivation zur Weihnachtsfeiereinladung begründet. „In der Bibel steht: Gebt den Hungrigen zu essen, nehmt den Obdachlosen bei euch auf, und wenn ihr einem begegnet, der in Lumpen herumläuft, gebt ihm Kleider.“ Calabrese kennt nicht nur die Fundstelle in der Bibel auswendig (Jesaja 58,7), er fühlt und sieht in seiner täglichen Arbeit im Begegnungszentrum „Neue Mühle“ in Lebenstedt auch die Bedürftigkeit von Hilfesuchenden. Da steht dann schnell mal ein warmes Essen auf dem Tisch, ein Gespräch mit einem Kaffee ist selbstverständlich. Und wenn es darüber hinaus etwas zu organisieren gibt, dann wird gehandelt. Ob Kleidung, Schlafstelle oder Unterstützung bei der Bewältigung einer schwierigen Lebenssituation. Alles

ist möglich. Persönliches Engagement und das Wissen um Not, die Calabrese im eigenen Lebensweg erfahren hat, machen ihn sensibel für das Erkennen von besonderen Schicksalen. Zu einer liebevoll gestalteten Weihnachtsfeier lud dann auch Verein SuPer Salzgitter am 06. Dezember 2019 ab 12.00 Uhr im Fischzug 2, ehemaliges Bekleidungsgeschäft TAKKO Fashion ein. Eine Weihnachtsfeier mit kostenlosem Mittagessen, etwa für Geringverdiener, Alleinerziehende oder Kleinrentenempfänger. Aber auch jeder, der einfach seine Sympathie mit der Aktion oder seinen Mitmenschen zeigen möchte, ist herzlich willkommen.

Der Veranstaltungsort wurde unter der Mithilfe des Citytor Center und dessen Manager Frank Ledel festgelegt. Die TAG Wohnen und die AWO Salzgitter-

Wolfenbüttel unterstützten die Aktion. Calabrese rief dann auch zu einer Weihnachtsspende auf. „20,00 € sind erforderlich, um zwei Kindern mit jeweils einem Weihnachtsgeschenk zu erfreuen. 30,00 € - und zwei Geschenktüten für Obdachlose, gefüllt mit Lebensmitteln, Obst und warme Socken können finanziert werden. 50,00 € ermöglichen die Zubereitung eines Weihnachtsessens für vier Personen“, so Calabrese.

„Alles ist natürlich auch dazwischen möglich. Jeder so gut wie er kann“, freut sich Calabrese auf weitere Unterstützung für zukünftige Aktionen wie „Es ist noch Suppe da“ oder Waffelbacken vor der Petrie Apotheke in der Fußgängerzone von Lebenstedt, jeden Dienstag und Freitag ab 11.00 Uhr.

SuPer Salzgitter Waffelstand vor der Petrie Apotheke.

Ordentlich Vorrat angerührt für reichliche Nachfrage.



Das Spendenkonto kann gerne ganzjährig für die vielfältigen Aktionen von SuPer Salzgitter oder der Finanzierung der Tagesarbeit in der Präventionsarbeit gegen Sucht oder Kriminalität in Anspruch genommen werden:
IBAN DE87 2704 0080 0596 3582 00 und die BIC: COBADEFFXXX oder paypal.me/supersz.

TAG-Icefighters können auch weiterhin mit der finanziellen Unterstützung der TAG Wohnen in Salzgitter rechnen



Debora Aselmeyer von der TAG Wohnen hatte gute Neuigkeiten und gleich auch einen Scheck im Gepäck, als sie den Vorstand der Icefighters vor der Halle in Lebenstedt traf. 8.800 € war auf dem Scheck zu lesen, für die Saison 2019/2020. Friedel Schultze, Präsident der Icefighters freute sich sichtlich. „Wir können uns von Jahr zu Jahr auf die TAG Wohnen hier am Standort Salzgitter verlassen“, so Schultze. Und der Trainer der Icefighters, Radek Vit fügte hinzu: „Es gibt uns Auftrieb für unsere Spiele.“ Der Spielverlauf in der bisherigen Saison sieht gut aus. „Erfolgreich und selbst gegen Favoriten gut behauptet“, so fasst Claudius Oleszak von der TAG Wohnen die Bilanz bisher zusammen. Da kommen die 8.800 € genau richtig. „Neben weiteren hilft die TAG dabei, dass Salzgitter eine Stadt mit Eishalle und Eishockey bleibt“, so die Schecküberbringerin Debora Aselmeyer freudig.



Scheckübergabe mit TAG Managerin Debora Aselmeyer mit Vorstand (l.u.z.v.l.) und Trainer (4.v.l.).

Mannschaftsfoto.

TAG Icefighters und TAG Wohnen – Ein Team seit 10 Jahren gemeinsam für Salzgitter

von unserem Sportreporter Jens Bartels

Seit rund zehn Jahren engagiert sich die TAG Wohnen für den Eishockeysport in Salzgitter und ist Hauptsponsor der Icefighters. Die Stahlstädter treten seit vielen Jahren in der Regionalliga Nord an, einer Spielklasse, die sich durch ein stetig wachsendes Spielniveau auszeichnet. Dabei sehen die Zuschauer jedes Jahr immer spannender werdende Spiele, da die teilnehmenden Teams überwiegend eine ähnliche Stärke aufweisen. „Jeder kann jeden schlagen!“, sagt Radek Vit, Cheftrainer und Sportlicher Leiter der Icefighters. So ist es auch in dieser Saison. Nach rund einem Drittel der Spielzeit haben die Puckjäger vom Salzgittersee in vier Spielen zwei Siege geholt und zweimal knapp verloren. Insgesamt sechs Gegner stehen den Salzgitteranern gegenüber. Ursprünglich sollte die Liga mit neun Mannschaften den Spielbetrieb starten, doch der EC Nordhorn und der Adendorfer EC musste die Meldung aufgrund von technischen Mängeln an ihren Eishallen zurückziehen.

Los ging es, genauso wie im Vorjahr, mit einem Auftaktsieg gegen den dreifachen Meister Weserstars Bremen. Es folgten zwei knappe Niederlagen gegen Oberliga-Absteiger Harzer Falken und beim Hamburger SV. Einen starken Sieg feierte das Vit-Team kürzlich gegen den amtierenden Meister ECW Sande Jadehaie. Aktuell stehen die Icefighters auf Platz fünf der Tabelle, die momentan allerdings ein verzerrtes Bild zeigt. Durch den Rückzug der beiden Mannschaften wurde der Spielplan durcheinander gewürfelt, sodass bisher nicht alle Mannschaften die gleiche Anzahl an Partien gespielt haben. Das Erreichen der Endrunde, die im Februar beginnt, ist das angesagte Ziel. Dafür muss am Ende der Hauptrunde, in der

Die Icefighters feiern den Sieg gegen den Titelverteidiger.



alle Mannschaften jeweils zweimal gegeneinander antreten, mindestens der vierte Platz in der Tabelle erreicht werden. Seit dem Abstieg aus der Oberliga im Jahr 2011 wurde dieses Ziel jedes Jahr erreicht.

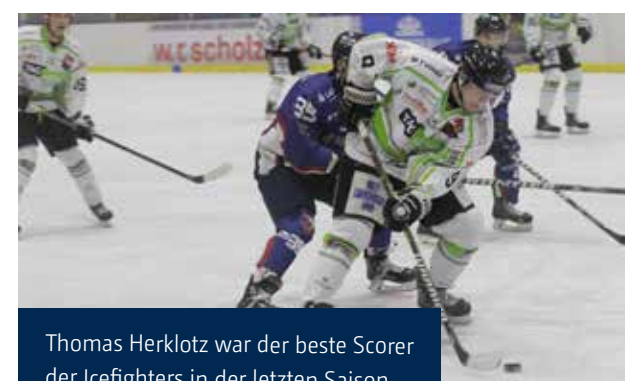
Ganz glücklich ist Vit mit dem Zwischenstand noch nicht: „Es ist zufriedenstellend, aber nicht mehr und nicht weniger. Wir haben richtige gute Spiele gezeigt, aber auch Punkte verschenkt, beispielsweise beim HSV, als die Bereitschaft und die Konzentration über volle 60 Minuten fehlten.“ In Hamburg drehte man das Spiel immer wieder, am Ende scheiterte die Mannschaft mit nur einem Tor Unterschied.

Dennoch blickt der Übungsleiter positiv in die Zukunft: „Ich bin guter Hoffnung, denn wenn wir ein starkes Spiel hatten, haben wir auch gezeigt, welches Potenzial wir haben und das lässt



mich gut gestimmt nach vorne blicken.“ Als Hauptursache für die knappen Niederlagen sieht der Ex-Profi das Mannschaftsgefüge, denn im Gegensatz zu vielen Konkurrenten besteht der Kader der Icefighters aus vielen jungen Spielern, denen es noch an Erfahrung mangelt: „Manchmal vergessen die Jungs, dass sie als Mannschaft auftreten müssen, denn wir gewinnen und verlieren als Team! Wir verlieren die Spiele auch, weil die Spieler oft zu viel selbst machen wollen oder auch den persönlichen Erfolg im Kopf haben, statt die Mannschaft in den Vordergrund zu stellen.“

Wie alle anderen Teams, haben auch die Salzgitteraner einige neue Spieler verpflichtet. Der auf dem Papier stärkste Neuzugang ist der Tscheche Martin Záhora, momentan gemeinsam mit Kapitän Justin Spenke der erfolgreichste Scorer der Mannschaft. „Martin hat seine Scorerqualitäten bereits unter Beweis gestellt und gezeigt, dass er das Potenzial hat, zu den besten Spielern der Liga zu gehören“, betont Vit. Auch David Rudolph, ebenfalls aus der Tschechischen Republik, zeigt von Spiel zu Spiel eine Steigerung und brachte die Icefighters beim letzten Sieg mit den beiden ersten Treffern in Führung. „Auch David findet immer besser ins Team.“ Dabei sieht der deutsch-tschechische Trainer auch die jungen Spieler auf einem guten Weg: „Auch die jungen Akteure haben ihre Aufgaben



Thomas Herklotz war der beste Scorer der Icefighters in der letzten Saison.

größtenteils erledigt, müssen aber auch lernen, noch etwas ruhiger zu werden. Insgesamt hat die Mannschaft angedeutet, auch als Team zu funktionieren. Wenn wir das hinbekommen, können wir einen großen Schritt nach vorne machen!“

Spannung ist also garantiert, wenn noch bis mindestens Ende Januar die Puckjäger in der Eissporthalle am Salzgittersee über das Eis flitzen.



Justin Spenke ist seit zwei Jahren Teamkapitän.



Gegen Bremen gab es am 1. Spieltag erneut einen Auftaktsieg.



Dennis Korff ist ein starker Rückhalt der Mannschaft.



Neuzugang Martin Záhora weiß wo das Tor steht.

Die WEVG – Der Energiedienstleister vor Ort

Wir sind für alle da! Soziales Engagement in der Stadt und Beratungen für TAG-Mieter



Kundenzentrum Lebenstedt.

Die WEVG blickt auf eine jahrelange gute Zusammenarbeit mit der TAG Wohnen zurück. Für die Mieter ist das lokale Energieunternehmen ein verlässlicher Lieferant von Erdgas, Strom, Wärme und Wasser. „Neben den Energie- und Wasserthemen sehen wir unsere gemeinsame Aufgabe darin, die städtischen Ziele, wie die kinder- und familienfreundliche Lernstadt, umzusetzen. Daher engagieren wir uns auch an gemeinsamen Projekten bei Kultur-, Sozial- und Sportevents“, berichtet Matthias Giffhorn, Marketing- und Vertriebsleiter der WEVG. Aktuell unterstützt das Unternehmen gemeinsam

mit caritativen Anbietern, der Stadt Salzgitter, der TAG Wohnen und dem Jobcenter den Stadtteiltreff „Start.Punkt. Salzgitter“, bei dem ein WEVG-Mitarbeiter einmal im Monat Beratungen in Sachen Energie und Wasser anbietet.

„Für uns ist es wichtig, dass viele Neubürger ins Stadtleben eingebunden werden. Wir als Energiedienstleister wollen aufklären, wie wichtig der Umgang mit Wasser und Energie ist“, so Giffhorn. Unter den unterschiedlichen Kulturen sei es oft nicht bekannt, wie man mit der Post des Energielieferanten umgehen soll. Oft fehle Wissen über die

Struktur der Nutzung von Strom und Erdgas. „Daher können unsere Kunden jederzeit Beratungen in einem unserer Kundenzentren wahrnehmen oder den Kontakt über die Stadtteiltreffs aufnehmen. Wir versuchen in den unterschiedlichsten Sprachen unser Wissen zu vermitteln“, so Giffhorn.

Zählerstände ablesen

Der Netz- sowie der Messstellenbetreiber (beides die Avacon Netz GmbH) schickt für Strom und Erdgas jährlich die Ablesekarten an die TAG-Haushalte. Viele Mieter versäumen leider die Karten zurück zu schicken. „Wir wünschen



Matthias Giffhorn, Marketing- und Vertriebsleiter der WEVG.

uns, dass die Mieter die Post unbedingt ausgefüllt wieder abschieken, damit eine ordnungsgemäße Abrechnung gewährleistet werden kann“, so der Marketing- und Vertriebsleiter. Nur so können hohe Nachzahlungen vermieden werden.

Bei Aus- oder Umzug

Wenn WEVG-Kunden die Wohnung wechseln oder ausziehen, müssen sie sich innerhalb von fünf Tagen beim Energiedienstleister melden. Dabei sind lediglich der aktuelle Zählerstand und die Kundennummer mitzuteilen.

Grün, grüner, WEVG

„Wir beliefern auch die TAG Wohnen mit 100 Prozent Naturstrom und leisten damit einen Beitrag zu den aktuellen Klimazielen. Somit wird auch CO₂ eingespart“, berichtet Matthias Giffhorn. Kuschlig warm wird es, wenn die WEVG die TAG-Mieter zusätzlich mit Energie aus effizienten Heizwerken mit Blockheizungen beliefert.

Energiespar-Tipps für den Winter: Stoßlüften ist besser als Dauerlüften in Kippstellung

Während der Übergangszeit sollten Fenster in den oft schon recht kühlen Abend- und Nachtstunden keinesfalls gekippt bleiben. Um energieeffizient zu lüften, ist es während der gesamten Heizperiode besser, die Fenster kurzzeitig weit zu öffnen und die Heizkörper-

thermostate ganz herunter zu stellen. Schon nach etwa fünf bis zehn Minuten ist die verbrauchte Luft ausgetauscht.

Nachts die Temperatur absenken

Noch effizienter heizt, wer die Wunschtemperatur in Zeiten einer mehrstündigen Abwesenheit und auch nachts um etwa drei bis fünf Grad Celsius absenkt.

Das 1x1 des Heizens

- Heizkörper müssen frei stehen, damit sie die ganze Wärme ungehindert an den Raum abgeben können.
- Senken Sie nachts die Raumtemperatur um 3 - 5 °C ab. Lassen Sie den Raum aber nicht völlig auskühlen.
- Geschlossene Roll- und Fensterläden, auch Vorhänge, die das Fenster, aber nicht den Heizkörper verdecken, halten Kälte sowie Zugluft ab und verhindern ein schnelles Entweichen der Wärme.

Energiesparlampe und LED: sparsam und langlebig

Es lohnt sich, auch die allerletzten Glühlampen aus dem Haushalt zu verbannen, denn Energiesparlampen (Kompaktleuchtstofflampen) verbrauchen bis zu 80 Prozent weniger Strom bei einer zehnmal längeren Lebensdauer. Da machen sich die höheren Kosten schnell bezahlt. Noch sparsamer sind LED-Lampen, sie benötigen bis zu 90 Prozent weniger Strom.

Stand-by-Verluste vermeiden

Typische Stand-by-Verluste im Haushalt addieren sich leicht auf über 100 Euro pro Jahr, denn Geräte wie Fernseher, PC mit Monitor, DSL-Router, oder Spielkonsole stehen in den meisten Haushalten. Hilfe kommt von der europäischen Öko-Design-Verordnung zur Vermeidung von Leerlauf- und Schein-aus-Verlusten (Stand-by): Seit Anfang 2013 darf die Leistungsaufnahme im Aus-Zustand sowie im Standby-Betrieb 0,5 Watt nicht überschreiten. Aber Achtung: Bereits im Handel befindliche Geräte dürfen unbegrenzt weiterverkauft werden. Vor allem bei älteren Geräten gilt daher: Durch Ausschalten bzw. durch Nutzung einer schaltbaren Steckerleiste Leerlauf- und Schein-aus-Verluste vermeiden.



Zwei Parkplätze für Elektroautos an der WEVG-Säule für TAG Wohnen Mieter in Fredenberg - wie hier am Salzgittersee - gibt es seit knapp 2 Wochen am Kurt-Schumacher-Ring.

Kontakt zur WEVG Salzgitter GmbH & Co. KG

Kundenservice:

Telefon: 0 53 41 / 408-111

Internet: www.wevg.com

E-Mail: info@wevg.com

Ihre WEVG – 2x für Sie vor Ort:

Kundenzentrum Salzgitter-Lebenstedt

Albert-Schweitzer-Straße 7 – 11

38226 Salzgitter

Öffnungszeiten:

Mo. + Di.	8.00 – 16.00 Uhr
Mi.	8.00 – 13.00 Uhr
Do.	8.00 – 18.00 Uhr
Fr.	8.00 – 13.00 Uhr

Kundenzentrum Salzgitter-Bad

Bohlweg 1

38259 Salzgitter

Telefon: 0 53 41 / 323 83

Öffnungszeiten:

Mo. – Do.	8.30 – 13.00 Uhr und 14.00 – 17.30 Uhr
Fr.	8.30 – 13.00 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr

Starke Typenprojekt sorgt für ein Grünes Klassenzimmer

Verein SuPer Salzgitter und Grundschule Ostertal schaffen Fakten



Grünes Klassenzimmer -
Das Schild steht schon einmal!

Das TAG Wohnen Projekt „Starke Typen – Starke Stadt Salzgitter“ hat kurz vor Schluss der Teilnahmemöglichkeit noch einen neuen Impuls bekommen. Der Verein SuPer Salzgitter und die Grundschule Ostertal in Lebenstedt schließen sich zusammen und erstellen im Rahmen des Projekts ein Grünes Klassenzimmer. Konrektor der Schule, Cemalettin Karatas, in seinem Antrag auf Unterstützung des Vorhabens: „Wo gibt es eine bessere Möglichkeit, eigenhändig biologischen Pflanzenbau auszuprobieren, als in einem Schulgarten. Hier lassen sich die im Unterricht angesprochenen Aspekte des Ökolandbaus praktisch nachvollziehen.“

Damit greift Karatas ein wichtiges und derzeit heftig diskutiertes Thema auf. „Wir bringen die Natur quasi ins Klassenzimmer, wenn auch in ein Grünes Klassenzimmer unmittelbar an der Schule“, so Gianluca Calabrese, Vereinsvorsitzender von SuPer Salzgitter. Er und sein Verein unterstützen das Projekt mit Bagger, Arbeitskräften und Material. Themenvorschläge gibt es genug. Calabrese: „Vermehrung von Pflanzen, verschiedene Blüten, Samen und Früchte, Aufbau der Pflanze, der Boden und seine Funktion, Kräuter im Garten, was braucht eine Pflanze zum Leben.“ Das sind nur einige Themen, die sich die Grundschule Ostertal und SuPer

Salzgitter für das nächste Jahr im jetzt entstehenden Gartengelände vorgenommen haben. Zunächst muss das Gelände urbar gemacht, von alten Pflanzenresten und Müll befreit und in einzelne Bereiche unterteilt werden. Das kostet. Konrektor Karatas und Calabrese haben auch schon Fördertöpfe aufgetan. Das Kultusministerium, das Landwirtschaftsministerium und der meineSZitty-Club Salzgitter e.V. sind nur einige Quellen, über die Gelder beantragt werden sollen. Gleichwohl wird zunächst erst einmal mit Eigenmittel vorgelegt. Der Bagger kam noch kurz vor Weihnachte und hat mit einer großen Aufräumaktion den sogenannten „Ersten Spatenstich“ getätigt. „Zu Beginn des Jahres geht es weiter“, so Calabrese und fügt hinzu „sofern das Wetter mitspielt“. In der Schule freuen sich derweil schon mal über 450 Schülerinnen und Schüler auf die Erweiterung ihrer Freifläche durch einen Garten. „Bestimmte Aktionen kann man auch im Freien machen, so zum Beispiel Pflanzen bestimmen, Vögel und Blumen erkennen, Obstsorten voneinander unterscheiden lernen und vieles mehr“, ist der Konrektor der Ostertalschule überzeugt. Die Schule hofft darauf, mit der Projektidee im nächsten Jahr bei der Prämierung der eingereichten 15 Beiträge für „Starke Typen – Starke Stadt Salzgitter“ ganz vorne mit dabei zu sein. Wir drücken die Daumen!



Die Grundschüler der Ostertal-Schule.



Draußen Unterricht - Die Schülerinnen und Schüler freuen sich schon sehr!



Die Grundschule Ostertal in Salzgitter-Lebenstedt, mitten im Wohnungsbestand der TAG Wohnen.



Dr. Hårdrich und Markus Gruner.

Einwurf durch den Chef.

Mobiles Fußballfeld in Salzgitter macht Straßenfußball möglich

Anschaffung mit Weitblick

Sponsoren und Werbepartner gesucht. So hieß es seitens des Jugendamtes der Stadt Salzgitter im Frühjahr 2019. Die Idee: Ein aufblasbares Fußballfeld, demontabel und überall einsatzbereit, wo sich eine Wiesen- oder Platzfläche von 10 Meter x 15 Meter befindet. So groß ist nämlich der Kinder- und Jugendspaß, der in einem schlichten Anhänger von jedem PKW mit Anhängerkupplung transportiert werden kann. Das Jugendamt der Stadt leiht das Fußballfeld gegen Gebühr und Voranmeldung aus. Für Sponsoren und Werbepartner ist das Ausleihen kostenlos. Und genug Werbepartner für den Anhänger kamen zusammen, so dass eine Anschaffung im Juli 2019 Realität wurde. Der gerade neu in seinem Amt eingeführte Stadtrat für Soziales, Dr. Dirk Hårdrich, lud dann auch Kinder und Jugendliche sowie Sponsoren noch im Juli ein, um das Fußballfeld zu testen. „Wir freuen uns über das Engagement der Salzgitteraner Unternehmen, die an die Kinder und Jugendlichen dieser Stadt denken“, so Hårdrich bei der Eröffnungsveranstaltung, die dann auch gleich mit einem Fußballspiel eingeleitet wurde. Der Stadtrat nahm kurzerhand den Ball und machte einen schwungvollen Einwurf. Markus Gruner von der Kinder- und Jugendeinrichtung JUMPERS im Hausbesitz der TAG Wohnen, stellte zufrieden fest: „Sehr professionell!“ Frau Dr. Krum, die Leiterin des Jugendamtes der Stadt und Stadtjugendpfleger Siegfried Heilmann waren begeistert, wie die Kids die neue Anlage für sich zu nutzen wussten. „Ich glaube, wir haben mit der aufblasbaren Spielfläche einen Volltreffer gelandet“, so Dr. Krum. Und der Stadtjugendpfleger fügt hinzu: „Die Anlage bereichert die bereits vielseitig genutzten Angebote der Spielgeräte, der Spielmobile und der großen Hüpfburg.

Die Vertreter der Stadt bedankten sich bei den anwesenden Werbepartnern, die die Anlage auf 5 Jahre finanziert haben und mit ihren Firmenlogos auf dem Anhänger verewigt sind. Claudius Oleszak von der TAG Wohnen kündigte dann auch gleich nach der Eröffnungsveranstaltung an: „Da veranstalten wir im nächsten Jahr zur EM 2020 im Vorfeld ein Straßenfußballturnier in Fredenberg, Lebenstedt und Hallendorf.“ An allen drei Standorten hat die TAG Wohnen insgesamt über 8.800 Wohnungen. „Hier wohnen die Kids und freuen sich bestimmt Straßenfußballmeister zu werden“, so Oleszak. Und die erste Pokalspende ist auch schon organisiert. Der meineSZitty-Club Salzgitter e.V. spendet nicht nur den Sieger-Pokal der Straßenfußballmeisterschaft Salzgitter, sondern organisiert auch die Turniere in den drei genannten Stadtteilen. Ende Mai 2020 geht es los mit der Straßenfußballmeisterschaft in Salzgitter, bevor die insgesamt 24 Nationen vom 12. Juni bis 12. Juli 2020 bei der Fußball Europameisterschaft 2020 antreten, um den Nachfolger von Titelverteidiger Portugal auszuspüren. Sponsoren für weitere Preise und Medaillen können sich gerne bei der TAG Wohnen unter: info@tagwohnen-sz.de melden.



Soccerplatz.



Markus Gruner freut sich für seine Kids über die neue Attraktion

Werbefirmen, die die Anschaffung der Soccer-Anlage ermöglichten:

Hally Gally Indoorspielplatz in Lebenstedt
Jumbo Spieloase GmbH in Lebenstedt
Buchhandlung im Ärztehaus in Lebenstedt
Edeka-Markt Minden-Hannover, Filiale Salzgitter-Bad
Schlüssel und Schloß-Service Begerock in Lebenstedt
Crazy Pizza in Lebenstedt
Tugra Markt in Lebenstedt
Lamia Braut- und Abendmode in Salzgitter
A. Koch Baugeschäft in Salzgitter-Bad
Zaubernadel Änderungsschneiderei in Salzgitter-Bad
Gerüstbau Salzgitter GmbH in Salzgitter-Bad
Team Mini-Car in Ringelheim
A & G Fahrschul-Akademie in Lengede
Klauenberg GmbH & Co. KG in Salzgitter-Bad
Gala Bau Maksymiec in Baddeckenstedt
TAG Wohnen & Service GmbH in Lebenstedt



Eine Band aus Salzgitter fetzt rein

Neue CD in Vorbereitung –
Präsentation am 08. Mai 2020 in Braunschweig

„Ein Sound der lächelt, flucht und lebt, jede Menge Surrealität, große, hymnische Melodien und Charisma“, so beschreibt die Promotion-Abteilung der Band CRYPTEX aus Salzgitter-Lebenstedt die Musik der Gruppe.

Neben Ehrgeiz und Selbstvertrauen, beides Eigenschaften, die für eine Band wichtig sind, zeichnet CRYPTEX jedoch auch eine weitere Eigenschaft aus: Sie sind drei Musiker, die ihren eigenen unverkennbaren Stil gesucht und gefunden haben! In ihren Songstrukturen wird gekonnt mit dem bunten Chemiebaukasten der Musik experimentiert, woraus eine beeindruckende und hochexplosive Mischung aus Rock, Alternative mit leichter Folk-Attitüde und Prog-Art in einem modernen Gewand resultiert.

CRYPTEX machen seit Beginn 2009 dank dieser Qualitäten immer wieder in etablierten Musikfachmagazinen und auf den Bühnen auf sich aufmerksam. Nach intensiver Arbeit und hohem Engagement, dürfen die jungen Musiker bereits auf eine beachtliche Liste an Konzerten und Erfolgen zurückblicken, wodurch sie eine immer größer werdende Fanbase und starke Medien, sowie Live-Präsenz in ganz Deutschland und weiten Teilen Europas verbuchen können.

Nach über 250 Konzerten in 22 europäischen Ländern, unter anderem als Support für Bands wie Pain of Salvation, Threshold, Alice Cooper, der ersten USA-Konzertreise im Februar 2017, eigener Headliner-Tourneen, sowie den von Fans und Kritikern euphorisch gefeierten Albumveröffentlichungen, hat sich diese außergewöhnliche Formation um Frontmann Simon Moskon vor allem aufgrund ihrer extrem mitreißenden Shows einen absoluten Geheimtipp-Status mit hohem Unterhaltungswert in Europas Live-Sektor erarbeitet. Seit der Gründung im Jahr 2008 hat sich die Band konsequent weiterentwickelt. Ein fantastisches Album, aber auch hervorragende Live-Qualität sind die Ergebnisse und die Vielfaltigkeit der Band wird dadurch deutlich. Seit dem Sommer 2018 setzt sich die Band zusammen aus Simon Moskon (Lead-Vocals, Piano/Keys, Bass), André Jean Henri Mertens (Lead & Rythm-Guitar, Background Vocals), Marc Andrejkovits (Bass, Rythm-Guitar, Background Vocals). Die Position des Drummers wechselt je nach Verfügbarkeit. CRYPTEX wird von der TAG Wohnen in Salzgitter seit vielen Jahren unterstützt. Die Plakate und Druckerzeugnisse für Konzerte rund um Salzgitter erscheinen mit dem TAG Wohnen Logo. Der Firmensitz ist im TAG Wohnen Bestand in dieser Stadt. „Wir freuen uns, als Vermieter-gesellschaft auch unseren jungen Kundinnen und Kunden mit CRYPTEX etwas bieten zu können“, so Claudius Oleszak, TAG Bestandsleiter in Salzgitter.

Die Band verriet dem TAG MieterMagazin, dass die neuen Songs für das kommende Album mit dem Titel

CRYPTEX – Drei hervorragende Musiker aus Salzgitter.

CRYPTEX – Der harte Bandkern um Simon Moskon (Mitte).



„Once upon a time“ fertig produziert sind. Wir durften exklusiv bereits reinhören: „Haunted“, „Bloodmoon“ und „Two Horned Crown“. Unsere Favorit: „Bloodmoon“! Ein echt kraftvoller aber gleichzeitig auch gefühlvoller Song. Die TAG Wohnen verlost 2 x 10 Eintrittskarten für die Albumpräsentation im Braunschweiger KufA-Haus in der Weststadt am 08. Mai 2020.

„CRYPTEX liefern mit ihrer konsequent und aus Überzeugung zwischen allen Stühlen stehenden Musik, sowie dem klaren und heutzutage seltenen Alleinstellungsmerkmal den perfekten Soundtrack für Romantiker, Phantasten, hoffnungslose Melancholiker, Partywütige, frisch Verliebte, Zornige, Trauernde, Außenseiter, Rebellen und Geächtete“, ist Sänger Simon Moskon schmunzelnd überzeugt.

Der Vorverkauf für die Albumpräsentation in Braunschweig hat offiziell schon begonnen. www.eventim.de bietet die Karten unter dem Namen der Band auf ihrer Internetseite an.



Eintrittskarten zur Vorstellung des nächsten Albums kann man als Leser dieses TAG-Magazins gewinnen.

Einfach E-Mail an: info@tagwohnen.de und die Frage beantworten, in welchem Stadtteil von Salzgitter hat die Band ihren Firmensitz?

Mehr von CRYPTEX unter:
<https://youtu.be/1Sj8AZM2WC8> oder
https://m.youtube.com/watch?v=lho15LXIO_A&feature=youtu.be
oder für alle Beatles-Fans das hervorragende Cover von „ELEANOR RIGBY“ unter CRYPTEX bei google suchen.

*Wir sehen uns in Braunschweig
am 08. Mai 2020!*

Gewaltfrei Lernen – Ein Konzept macht Schule in Salzburg

Die Hauptschule Am Fredenberg und Kranichdammschule in Leoben trainieren mit Maximilian Kraft und Stephan Hansen-Peltzer



Sibylle Wanders mit ihrem Buch über das Trainingsprogramm an Grundschulen.

Ein Thema, dass man nicht gerne hört: Gewalt an der Schule! Leider ist dies in vielen Schulen in der Bundesrepublik Alltag. Nicht nur Schüler untereinander üben Gewalt aus, sondern auch Lehrerinnen und Lehrer sind von Gewaltdrohungen ihrer Schüler betroffen. Die Dunkelziffer in diesem Bereich ist höher als man denkt.

„Gewaltfrei Lernen“ ist ein bewegungsreiches Training und ein vielseitiges systemisch auf Einrichtungen einwirkendes Beratungskonzept zur Förderung des sozialen Lernens, von Teamwork und Konfliktfähigkeit in Kindertagesstätten und Schulen.

Schulen bedürfen oft Spenden für Mischfinanzierungen an denen sich alle beteiligen, die Eltern, die Schule über den Fortbildungsetat und den Schulförderverein. Leider ist

es heute für Eltern nicht mehr selbstverständlich, einem Schulförderverein beizutreten. Deshalb bedarf es der Finanzierung durch Dritte. Der meineSZitty-Club Salzburg e.V. fördert seit über 5 Jahren das „Gewaltfrei Lernen“ Programm an Schulen in Salzburg, alleine in diesem Jahr mit vier Kursen von jeweils einer Woche Training mit Schülern, Eltern und Lehrenden.

„Für unsere pädagogische und fördernde Arbeit stehen die soziale Bildung, Integration von allen Kindern und Jugendlichen und ein gutes Lernklima – wie die Gewaltprävention – im Mittelpunkt unseres Engagements“, betont die Gründerin des Vereins „Gewaltfrei Lernen“, Sibylle Wanders.

Wanders weiter: „Unser Ziel ist es, mit Ihnen und dem Schulteam neue Strategien und Bausteine für das Schulsozialkonzept und den Schulalltag zu etablieren.“

„Gewaltfrei Lernen“ möchte Strategien in der Praxis einführen, welche die sinnvollsten zur Prävention und Intervention von Ausgrenzung, Mobbing und körperlichen Schikanen sind.



Dabei legt der Verein großen Wert auf eine nachhaltige Wirkung und die Förderung der eigenständigen Weiterführung durch das Schulteam. Um eine nachhaltige Veränderung an den Schulen zu implementieren, begleitet „Gewaltfrei Lernen“ Einrichtungen nicht selten über viele Jahre, wie zum Beispiel in Salzburg, wo der meineSZitty-Club, eine soziale Einrichtung der TAG Wohnen, an vielen Schulen schon aktiv war. „Zuletzt habe ich die Hauptschule Am Fredenberg eine Woche lang trainiert“, berichtet „Gewaltfrei Lernen“ Trainer Hansen-Peltzer. Sein Eindruck: „An der Hauptschule Am Fredenberg ziehen alle Beteiligte an einem Strang. Lehrer, Eltern, und Förderer, wie die TAG Wohnen mit ihrem meineSZitty-Club, setzen hier seit Jahren erfolgreich und konsequent die „Gewaltfrei Lernen“ Strategie, Selbstbehauptungsübungen sowie Anti Mobbing Strategien fruchttragend um.“

Nahezu alle Schulen, insbesondere aber diejenigen, die im sozialen Brennpunkt liegen, sind auf finanzielle Unterstützung bei der Durchführung solcher Schulprojekte angewiesen. Der Förderverein „Gewaltfrei Lernen“ bemüht sich daher gemeinsam mit den Schulen um starke Partner!

Claudius Oleszak von der TAG Wohnen und Ulrich Hagedorn, Schatzmeister des meineSZitty-Club sind sich in ihrer Bewertung der Arbeit von „Gewaltfrei Lernen“ einig: „In jahrelanger Zusammenarbeit bieten wir als Förderer den Schulen in Salzburg Hilfestellung bei der Bewältigung oft schwieriger Integrationsarbeit.“



Kräfte messen ohne Gewalt.

Achtsamkeitstraining zwischen Schüler und Lehrer.



Stöcke vom Nachbarn übernehmen ohne hinfallen zu lassen. Ein Teil des Achtsamkeitstrainings.



Großer Besucherandrang beim 29. Hallendorfer Weihnachtsmarkt

Gastbeitrag von Ortsbürgermeister Marco Kreit



Alle Jahre wieder, immer am Samstag vor dem 1. Advent, findet in Hallendorf der schon traditionelle Weihnachtsmarkt statt. Veranstalter ist die ev.-luth. Kirchengemeinde St. Barbara Hallendorf & Watenstedt. Um 14.00 Uhr begann die Veranstaltung in der ev. Kirche mit einer Marktandacht. Anschließend öffneten am und im Gemeindehaus die zahlreichen Verkaufsstände.

Im Außenbereich fanden sich zahlreiche kulinarische Angebote. Natürlich durften die Klassiker Bratwurst und Glühwein nicht fehlen. Aber auch Döner, Pommes, Erbsensuppe, Schmalzkuchen, Mandeln, Popcorn, Zuckerwatte u.v.m. wurden durch die Freiwillige Feuerwehr, Privatpersonen, dem Kindergarten und die Konfirmanden verkauft. Die TAG war mit ihrem Glückrand und mit Ansprechpartnerinnen für die Mieter vertreten. Im Gemeindehaus ließen sich die zahlreichen Besucher das Kuchenbuffet gut schmecken. Wer es eher herzhaft mochte, konnte auch ein Fischbrötchen essen. Für die Versorgung mit Kaltgetränken sorgten die „Burgfräuleins“, eine lustige Damengruppe aus dem Ort.



Auch die Hallendorfer Kids haben ihre Freude beim Weihnachtsmarkt.

Im großen Saal boten etliche Hobbyhandwerker ihre selbst hergestellten Produkte an. Die Konfirmanden waren mit einem Flohmarktstand vertreten, bei dem die Kunden den Preis bestimmen konnten. Außerdem wurden den ganzen Tag über Lose verkauft, da es am Abend 11 Gänse zu verlosen gab.

Um 16.30 Uhr luden der ökumenische Kirchenchor und die Gitarrengruppe „Cavanetten“ zu einem 75-minütigen Adventskonzert in die beheizte Kirche ein. Das Repertoire war vielfältig. Mehrstimmige Chorlieder, Lieder zum

Mitsingen aber auch Einzelvorträge und besinnliche Texte ließen die erste Adventsstimmung aufkommen. Nach dem Konzert und nach Einbruch der Dunkelheit füllte sich der Platz vor dem Gemeindehaus. Für die Kleinen kam gegen 18 Uhr der Nikolaus mit seinem Kumpel Knecht Ruprecht vorbei. Die Rute blieb diesmal in der Tasche. Nach einer Geschichte gab es für alle Kinder ein kleines Geschenk. Anschließend konnten die Kinder beim Kinderkirchen-Kino noch etwas Zeit verbringen. Es waren diesmal deutlich mehr Besucher dabei, als im Vorjahr. Dies ließ sich an zwei Fakten feststellen. Zum einen kamen deutlich mehr Gutscheine an den Verlaufs-



Andrang auch am TAG Wohnen Stand.

ständen an, die die TAG ihren Mietern im Vorfeld als kleine Aufmerksamkeit in die Briefkästen verteilt hatten. Zum anderen mussten einige Verkaufsstände früher schließen, weil alles ausverkauft war. Grund für die große Beteiligung war sicherlich auch das absolut passende Wetter: trocken und kalt. Da schmeckten Glühwein & Co doppelt so gut. Und so endete der 29. Hallendorfer Weihnachtsmarkt offiziell gegen 22.00 Uhr, erst gegen Mitternacht wurde das Gemeindehaus dann wirklich abgeschlossen.

Die ev.-luth. Kirchengemeinde St. Barbara bedankt sich ganz herzlich bei allen Standbetreibern, bei allen Besuchern und auch bei der TAG Wohnen die Unterstützung. Mit dem Erlös aus den Marktabgaben und den eigenen Ständen wird die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde unterstützt.

Marco Kreit



Schön dekorierte Stände begeisterten die Besucher.



Ortsbürgermeister Marco Kreit mit TAG Mitarbeiterinnen Sabine Kaletka und Sylvia Hablitzel.



Gebrannte Zuckermandeln auf dem Hallendorfer Weihnachtsmarkt.

Weihnachtssingen in der evangelischen Kirche Hallendorf.



TAG Stand mit Janet Berke und Katarina Krause.

Für alle, die nicht nur drei Tage auf den Weihnachtsbaum schauen wollen.

TAG *wohnen*
SALZGITTER

Weihnachtsaktion von TAG Wohnen und Kaufland

bescherte 350 Kindern einen freudigen Nachmittag bei der Salzgitter Tafel

Kaum hatte sich der TAG-Nikolaus Dirk Asendorf von den Salzgitter-Icefighters umgezogen, war er schon umringt von dutzenden Kindern. Über 325 Kinder beschenkte der Nikolaus bei der gemeinsamen Aktion von TAG Wohnen und Kaufland in Salzgitter bei der Tafel.

Die Tafel in Salzgitter Bruchmachtersen hat nicht nur täglich über 120 Erwachsene Hilfeempfänger die hier Lebensmittel entweder als Ergänzung zu ihren Leistungen des Jobcenters oder zusätzlich als Aufstockung zu ihrem niedrigen Einkommen oder zur Rente beziehen. Betroffen sind insbesondere die Kinder der Leistungsempfänger. Damit auch hier ein weihnachtlicher Gruß nicht fehlt, haben sich die TAG Wohnen und Kaufland eine gemeinsame Aktion mit der Salzgitter Tafel einfallen lassen. Claudius Oleszak von der TAG Wohnen: „Wir setzen damit unsere gute Tradition fort, die wir bereits in den letzten Jahren zusammen mit der Salzgitter Tafel initiiert haben.“

350 Nikolausstrümpfe, prall gefüllt mit Schokolade, Nüssen, Bananen, Mandarinen, Äpfeln und einem Schlüsselanhänger wurden am Vortag von den TAG-AZUBIs Pia-Sophie Brandes und Ebba Al Kazhali für die Kinder liebevoll und mit viel Freude gepackt. Jeweils eine Palette Zucker und Mehl sowie vier Paletten Mineralwasser, von Kauflandgeschäftsführer Alexander Schubert kurzerhand spontan organisiert, kamen noch als Spende des Lebensmittelgeschäftes hinzu, bevor die Sachen in den Räumen der Tafel in Bruchmachtersen an die Kinder verteilt wurden. Dabei sorgte der Nikolaus, Dirk Asendorf vom Vorstand der TAG-Icefighters im roten Kostüm mit langem weißen Bart, bei den Kleinen für ganz viel Attraktion, und manchmal auch zu

anfänglicher kindlicher Zurückhalt-

Alexander Schubert von Kaufland mit der ehrenamtlichen Tafelhelferin Susanne Röttgen (l.) und der Vorsitzenden der Salzgitter Tafel, Katharina Mittelstaedt.



Kulturübergreifende Tradition.



Nikolaus Dirk Asendorf und TAG-Initiator der Aktion Claudius Oleszak.



Alle Hände voll zu tun hatte Nikolaus Dirk Asendorf von den TAG-Icefighters.



350 Nikolausstiefel packen und trotzdem Spaß dabei hatten die beiden TAG-Azubis Pia-Sophie Brandes und Ebba Al Kazhali.

ung. Die löste sich jedoch schnell in ein breites Lächeln auf, als das Geschenk vom Nikolaus mit netten Worten und Gesten überreicht wurde. Selfies und Fotos der Kinder und den Familienmitgliedern zusammen mit dem weißbärtigen Mann in rotem Mantel waren danach der Renner.

„Eine schöne kulturübergreifende Begegnung“, nannte Katharina Mittelstaedt, Vorsitzende der Salzgitter Tafel, die Aktion. Sie hatte zuvor den beiden Akteuren, TAG Wohnen und Kaufland, ihre Schätzung der Kinderanzahl mitgeteilt. Gleichzeitig bat sie die TAG Wohnen um Tombola-Preise für eine weitere Weihnachtsaktion. „Mit Tragetaschen, Schlüsselanhänger, Zollstöcken, Malstiften und Luftballons versehen, können wir jetzt auch unser Tombola-Projekt starten“, so Katharina Mittelstaedt zufrieden. In den Kinderaugen leuchtete die Überraschung noch nach, als sie mit ihren Eltern die Räume der Salzgitter Tafel nach knapp eineinhalb glücklichen Stunden wieder verließen.

Tatort (2004) mit Klaus Borowski (3 W.)	Abk.: Vereinte Nationen	Schriftst. (F), Marcel ... 1871-1922	großes, asiatisches Wildrind	engl. für: Bindestrich	Abk. für: die Anordnung	Abk. für: Neue Ruhrzeitung	Bürgerin aus Holland
Kurzwort für das Fernsehen		Abk. für: Rauch- u. Wärmeabzug		franz. Fotograf, ... Arthur-Bertrand			
Und wieso habe ich die ... nicht bekommen			Initialen v. Politiker/in ... Sarkozy (*1955)	fin. Hafen-Stadt am Koke-mäenjoki			
Stutzen, Ventil	Initialen der Minelli	Teil eines Uhrwerkes			Abk. für Zentral-einheit		
				Falsch-spieler	Der letzte ... starb im Jahre 1627	Fluss in Spanien zum Ebro	Abk. für: das Motorschiff
Die Mutter hat ihre Kinder ... sich		Kfz-Z. von Oldenburg		Bezeichnung der Familie			
Nobelpreis Medizin 1972, Gerald M. ...	Kfz-Z. von Eberswalde		engl. für: Post	Abk. für im Ruhestand	Abk. für: Recht-schreib-reform		
					Gegenteil von Aus	Nebelschluss-leuchte (Abk.)	Kfz-Kennzeichen für/von: Dresden
Kfz-Z. von Westerwald		antikes Reich am Tigris		Staat in Nord-amerika			
Dämon im nordischen Volksglauben	besonders für diesen Zweck					Kfz-Z. von Dessau	
				zum Aufwickeln von Fäden	von Wasser umgebenes Land	Eines der Wörter des Jahres 2002 (2 W.)	aus der ... betrachtet
Hauptstadt von Belize	Fluß in den Finnischen Meerbusen		kurz für: in Ordnung	lat. für: dunkel, schwarz	Abk. für: indisch (Indien)		
					Abk. für: Computer Aided Engineering		
Abk. für: bezüglich	Kfz-Z. von Zittau	Person, die einen Pferdewagen lenkt					
			Gegenteil von Luv		Abk. für: Archiv für Handel und Industrie		
Abkürzung: im Auftrag		um eine Antwort ... sein					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Die TAG wünscht Ihnen
Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!

TAG Kundenbetreuer Maurice Jüttner verrät sein Lieblingsweihnachtsrezept

Bei der TAG Wohnen in Salzgitter ist Maurice Jüttner im Tagesgeschäft Kundenbetreuer für den Hausbesitz in Leobenstedt. Wenn er seine Freizeit antritt, kocht und backt er sehr gerne. „Essen nach eigenen Rezepten herzustellen, entspannt. Dabei stelle ich mir den Geschmack der Zubereitung schon auf der Zunge vor. Erst dann probiere ich die verschiedenen Zutaten aus. Ehrlich: Das Probieren macht am meisten Spaß! Es wird nur noch übertroffen von den Gästen und deren Freude am Genuß“, schwärmt Jüttner schon bevor er die Kochjacke anlegt. Man sieht ihm schon an, dass Kochen seine Leidenschaft ist. Für das TAG Wohnen Magazin hat er sich ein Dessert einfallen lassen, das nicht ganz einfach herzustellen ist, dafür aber lecker schmeckt. „Die vielen Zutaten machen zwar etwas mehr Arbeit, aber dafür wird man mit Geschmacksfreuden belohnt“, merkt Jüttner noch an, bevor es los geht:

Kochen mit Maurice Jüttner.



Gewürzorange auf Zitrusmousse

Gewürzorange:

- 3 Orangen
- 1 Orange unbehandelt
- 1 Zitrone
- 30g Zucker
- 50ml Weißwein
- 30ml Wermut (Noilly Prat)
- 80ml Grand Marnier
- 50ml Portwein
- 1 Sternanis
- ½ Vanilleschote
- ½ Stange Zimt
- 2 Nelken
- 3 Körner Piment
- 3 Wacholderbeeren
- 1 Lorbeerblatt
- 1 Msp. Lebkuchengewürz
- Speisestärke

Für die Creme:

- 40g Butter
- 10g Puderzucker
- 2 Eigelb
- 20g Quittenschnaps
- 100g Schokolade weiß
- 200g Sahne
- Zimt gemahlen
- Zucker

Zutaten für
8 Portionen

1. Von der unbehandelten Orange und Zitrone die Schale fein abreiben und den Saft auspressen. Von den anderen Orangen die Schale abschneiden wie beim filetieren und sie dann in Scheiben schneiden. Den Zucker karamellisieren lassen, den Abrieb zugeben und mit dem Weißwein ablöschen. Die restlichen Zutaten zugeben, alles zusammen aufkochen und leicht mit Speisestärke binden. Die Orangenscheiben mit dem heißen Fond übergießen und abgedeckt über Nacht ziehen lassen.
2. Die Schokolade über einem Wasserbad (nur mit Wasserdampf!) bei geringer Hitze schmelzen.
3. Die weiche Butter mit dem Puderzucker schaumig schlagen, die Eigelbe nach und nach dazurühren.
4. Den Quittenschnaps leicht erwärmen und in die temperierte Schokolade rühren. Anschließend die Schokolade in die Butter-Zucker-Eigelb-Masse rühren und gemahlenen Zimt nach Geschmack zugeben.
5. Die Sahne mit einer Prise Zucker steif schlagen und unter die Schokomasse heben. Die Mousse in kleine Weckgläschen (80 ml) füllen und für mindestens 4 Stunden kalt stellen. Die Mousse kann problemlos bereits am Vortag gemacht werden.

Anrichteweise:

Etwas von dem Gewürzsud auf die Mousse geben. Den Glasdeckel auflegen und darauf die in Stückchen geschnittenen Orangen legen. Mit einem Gewürz aus dem Sud garnieren.



TAG WOHNEN MACHT SIE MOBIL

FLEXIBEL MIT CARSHARING.

In Kooperation mit



Flinkster

Seien Sie Flinkster in Salzgitter!

Als Mieter der TAG Wohnen sparen Sie die Anmeldegebühr von **29 Euro**.

Für Sie stehen Klein- und Kompaktwagen an der Flinkster-Station gegenüber der **Julius-Leber-Straße 1 in 38228 Salzgitter** zum Losfahren bereit.

Gute Fahrt!



QR-Code scannen
und anmelden!

TAG *wohnen*

www.tag-wohnen-sz.de

Vodafone-Berater
Kai Kaiser
0176 24 00 48 31

3-fache Unterhaltung

The future is exciting.
Ready?



Jetzt Internet mit bis zu 1.000 Mbit/s¹,
Telefon-Anschluss² und GigaTV – die beste
Unterhaltung auf einer Plattform³ genießen.

¹ Beachten Sie bitte die Verfügbarkeit: Die Höchstgeschwindigkeit von 1.000 Mbit/s ist in ersten Städten und Regionen unserer Kabel-Ausbaugebiete und mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Weitere Standorte folgen. Prüfen Sie bitte, ob Sie die Produkte im gewünschten Objekt nutzen können. ² In immer mehr Ausbaugeländen von Vodafone und mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Call-by-Call und Preselection nicht verfügbar. ³ Voraussetzung ist ein kostenpflichtiger, vollversorgter Kabel-Anschluss bzw. Vodafone TV Connect-Vertrag von Vodafone Kabel Deutschland. Eine Vodafone GigaTV 4K Box wird bis zum Vertragsende überlassen und ist danach zurückzugeben. Für die Vodafone GigaTV 4K Box sowie die GigaTV-App wird eine dauerhafte Internet-Verbindung benötigt, andernfalls ist die Nutzung eingeschränkt. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: November 2019

Vodafone Kabel Deutschland GmbH · Betastraße 6–8 · 85774 Unterföhring